

N i e d e r s c h r i f t

**über die 18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur
am Montag, dem 17. September 2018, um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben**

Ausschussvorsitzender:	Dr. Goll, Michaela
Ausschussmitglieder:	Bork, Anneliese Dr. Schütz, Christof für Geiselbrechtinger, Renate Koch, Gisela Lenz, Karin Schaffer-Gawenda, Franziska Steinberg, Tim-Ole Weigel, Lothar Weitze, Sigrid
Stadtverordnetenvorsteher:	-
stellv. Stadtverordnetenvorsteher:	Hille, Frank Lang, Gudrun Schaffer, Joachim
Magistrat:	Bürgermeister König, Jörg Erster Stadtrat Arnold, Norbert Stadtrat Altenheimer, Thomas Stadträtin Braun, Petra Stadtrat Deeg, Sven Stadtrat Gath, Wolfgang entschuldigt Stadtrat Krapf, Reinhold Stadtrat Trinklein, Gerhard Stadtrat Wolter; Michael
Ausländerbeiratsvorsitzender:	Abrahamian, Abraham
Frauenbeauftragte:	-
Jugendvertretung:	-
Verwaltung:	Müller, Simone Retzer, Patrick
Presse:	Sekatsch, Harold (Gießener Allgemeine) Wißner, Thomas (Gießener Anzeiger)
Zuhörer:	2
Protokollantin:	Dietz, Anja

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 3 Entwicklung und Umsetzung des Projektes Bauernhof Kita
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0072/16-21 -
- 4 Vortrag bzgl. der Kindertagesversorgung von Frau Simone Müller
- 5 Verschiedenes

Zu TO 1:

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Dr. Goll eröffnet die 18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

Zu TO 2:

Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll der 17. Sitzung vom 20.08.2018.

Zu TO 3:

Entwicklung und Umsetzung des Projektes Bauernhof Kita - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0072/16-21 -

Frau Müller erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation das Projekt „Bauernhof Kita“. Diese Präsentation ist auf dem Ratsinformationssystem eingestellt und kann jederzeit eingesehen werden.

Nach dem Vortrag kommt es zur Diskussion, ob man dieses Projekt wirklich als „Bauernhof Kita“ bezeichnen sollte, da wenige Tiere vorhanden sind. Dazu kommen Äußerungen, dass es auch Bauernhöfe ohne Tiere gibt. Hierbei geht es vor allem darum, die Natur näher veranschaulichen zu können, was Auswirkungen auf neue Erfahrungen für Kinder und deren Entwicklung bedeutet.

Auch der Fußweg zur KiTa von 1,1 km kommt zur Diskussion. Dabei wird jedoch auf den Waldkindergarten verwiesen und dass dort die Kinder auch den Witterungsbedingungen ausgesetzt sind.

Da die vorgesehene Halle derzeit Autos beherbergt, wird diskutiert, ob diese als geeignet angesehen werden kann, ebenso würde das Dach wie ein Eternitdach aussehen.

Die Kindergartenaufsicht würde einem solchen Projekt jedoch nicht zustimmen, wenn es Gefahrenquellen aufweisen würde. Das Dach wird daher einer Untersuchung unterzogen.

Es wird gebeten, die Kosten detailliert aufzustellen.

Die Frage nach der personellen Abdeckung konnte ausreichend erklärt werden.

Letztendlich kommt man überein, dass das Experiment „Bauernhof Kita“ in Angriff genommen werden sollte.

Ausschussvorsitzende Dr. Goll stellt die Frage, ob die 3 Punkte (Beschlussantrag, Nachtragshaushalt, Umsetzung) separat abgestimmt werden sollen.
Dem kommt man überein.

Herr Steinberg bittet um Abstimmung des JSSK nur für den Beschlussantrag.
Ausschussvorsitzende Frau Dr. Goll freut dies.

Abstimmung:

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0072/16/21 ergibt zu Punkt 1 – Beschlussfassung - einstimmige Beschlussempfehlung.

Die anderen beiden Punkte – Nachtragshaushalt und Umsetzung – werden an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Frau Lang bittet darum, im Haupt- und Finanzausschuss die Kostenschätzung zur Abstimmung zu bringen.

Zu TO 4:

Vortrag bzgl. der Kindertagesversorgung von Frau Simone Müller

Frau Müller fasst zusammen, an welchen Projekten derzeit gearbeitet wird.

1 – Geplanter Neubau – Erweiterung auf 5 Gruppen

- Veränderung der geplanten Räumlichkeiten
- Angebot für eine weitere Gruppe mit 25 Punkten
- Zustimmung der Fachaufsicht liegt vor
- Planung mit Leiterin und Architekt geklärt

2 – Kita Obergasse – Nachmittagsgruppe

- Betreuungszeit von 13.00 – 17.00 Uhr (Regelplatz)
- vorgesehen für 20 Kinder (davon 6 U3)
- Beginn ab Oktober 2018

Frau Lang fragt nach der Nachmittagsbetreuung und dem benötigten Personal.

Frau Müller führt aus, dass intern eine Umsetzung geplant ist. Sollte nach einer gewissen Zeit eine höhere Abdeckung benötigt werden, wird dieses aufgestockt.

Frau Lang fragt nach der konkreten Umsetzung und ob dann an anderer Stelle wieder jemand fehlen würde.

Herr Retzer verweist auf die Ausschreibung am letzten Samstag für Erzieherinnen. Die Ausschreibung wurde auch für geeignete Berufsgruppen geöffnet (Heilpraktiker, Sozialpädagogen). Die Umsetzung beginnt nächste Woche Montag.

Die kommissarische Leitung soll neu besetzt werden. Ende Januar 2019 kommt die Kita-Leitung aus dem Mutterschutz wieder.

Der Belastungssituation in der KiTa Obergasse wirkt man entgegen.

3 – Kindertagespflegeprojekt

- Tagesmütter in Festanstellung
- Betreuungsmöglichkeit für 5 U3

4 – Waldgruppe

- Waldstück in der Nähe der bisherigen Waldgruppe
- zusätzlich 20 Plätze für Kinder von 3 – 6 Jahren
-

Herr Dr. Schütz fragt nach dem 2. Waldkindergarten. Da hier ein Bauwagen aufgestellt werden soll, geht man von Ü3-Kindern ohne Mittagessen aus.

Bürgermeister König führt aus, dass es Mittagessen geben kann, jedoch keine Ganztagsbetreuung. Die Aufsicht ist der Ansicht, die Waldkindergärten im Landkreis Gießen nur mit Ü3-Kindern zu besetzen.

5 – Notgruppe im Ev. Gemeindehaus Leihgestern

- zusätzlich 15 – 20 Plätze bis max. 13.30 Uhr
- Trägerschaft durch die Stadt Linden

Zu TO 5:

Verschiedenes

Frau Lang fragt nach den Planungen im Freibad.

Bürgermeister König führt aus, dass ein Antrag auf Fördermittel beim Kreis gestellt wurde. Die Fördermittel beziehen sich auf Schwimmbäder mit Schulunterricht. Da die Schulen das Freibad besuchen, hofft man, dass der Zuschuss erteilt wird.

Angedacht ist das behindertengerechte Erreichen der Liegewiese (6 % Gefälle). Weiterhin soll das Kinderbecken, welches Risse aufweist, saniert und vergrößert werden. Die Toilettenanlagen müssen auch erneuert werden.

Diese Dinge sind auf den Weg zu bringen, auch wenn keine Fördermittel gezahlt werden.

Ende: 21.20 Uhr

.....
Dr. Michaela Goll, Ausschussvorsitzende

.....
Anja Dietz, Protokollantin